

Entspannt Querflöte spielen

„Re7olution-Flötenbogen“ wird gezeigt

Scheden – „Die verbogene“ Querflöte – unter diesem Motto lädt die Johann-Joachim-Quantz-Gesellschaft Scheden für Sonntag, 10. Juli, ab 15 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung in die Schedener St. Markuskirche ein, teilt Horst Metje, 1. Vorsitzender der Johann-Joachim-Quantz-Gesellschaft Scheden mit.

Das traditionelle Querflöten spielen führt laut Mitteilung zu Verspannungen im Schulter-, Nacken- und Rippenbereich und zu Ermüdungserscheinungen. Dies falle durch die Neuentwicklung des „Re7olution Flötenbogens“ weg. Ein Bogen, der als Zwischenstück in die Flöte eingefügt wird, ermögliche

den Spielern eine entspannere Körperhaltung, heißt es in der Mitteilung weiter.

Davon kann man sich am 10. Juli ein Bild machen. Die Kasseler Flötistin und Musikpädagogin Regina Engelhardt wird in einem kurzen Vortrag die Entwicklungsgeschichte des Flötenbogens darstellen. Schüler ihrer Querflötenklasse werden einige Musikstücke, darunter ein Trio-Rigaudon von Quantz, zu Gehör bringen.

Anschließend besteht, besonders auch für Kinder, die Möglichkeit, Flöten aus der Instrumentenschmiede Bau natal zu testen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden von der Quantz-Gesellschaft gerne angenommen. sta



Aus der Zeit um 1900: Das rote Sofa und der rote Sessel verleihen dem Trauzimmer im Heimatmuseum von Marianne Beuermann (Foto) besonderen Charme.

Trauung auf dem roten Sofa

SCHÄTZE IM MUSEUM In der Ausstellung kann geheiratet werden

VON BETTINA WIENECKE

Scheden – In Mariannes Heimatmuseum im Museumshof Scheden der Familie Beuermann kann man auch heiraten. Das Museum sei wie ein Wimmelbuch:

„Je länger man schaut, desto mehr gibt es zu entdecken und zu erzählen. Altes Porzellan, Möbel, Küchengeräte, Fotos, Koffer, Kleidung und vieles mehr wurde liebevoll von Marianne Beuermann mit Unterstützung ihrer Familie zusammengetragen und gesammelt. Hier gibt es Geschichtsunterricht ganz ohne Bücher, dafür mit glänzenden Augen“, berichtet Schwiegertochter Birgit Beuermann auf der Webseite des Museumshofs mit dem Museum und einem Hofladen.

Sie richtet die Hochzeiten aus. Im ersten Stock der Museumsscheune ist ein Raum mit Wohnzimmer- und Küchenmöbeln komplett im Stil der 1950er-Jahre eingerichtet, auch die Teppiche und Lampen passen in die Zeit.

Während die Hochzeitsgäste dort, in der Museums-scheune oder auch im Freien



Kranz und Schleife: Marianne Beuermann zeigt im Museum Erinnerungsstücke ihrer Großeltern.

FOTOS: BETTINA WIENECKE

auf unterschiedlichen charmannten Sitzgelegenheiten Platz nehmen können, gibt es für das Brautpaar bei den standesamtlichen oder freien Trauungen einen besonders schönen Sitzplatz.

Das rote Sofa stammt aus der Zeit um 1900. Eine Be-

kannte hat den wunderschönen samtigen Zweisitzer und den dazu passenden Sessel dem Museum überlassen.

Die Möbel stammen von ihren Großeltern aus Hamburg. Viele Ausstellungsstücke im Heimatmuseum erinnern an Jubiläen, beispielsweise an

silberne und goldene Hochzeiten.

Marianne Beuermann zeigt den Kranz und die Schleife, die ihre Großeltern zu beiden Anlässen trugen, und viele weitere Exponate, wie silberne und goldfarbene beschriftete und verzierte Tassen und Teller. Die Kränze und die Schleifen (Sträußchen) wurden meist aus künstlichen Myrten aus Papier und Lack gefertigt.

Die Kunstblumen imitieren die Blättchen des immergrünen Strauches sowie seine weißen Knospen und kleinen Blüten gekonnt. Der Kranz wurde wie ein Diadem im Haar getragen, die Schleife wurde vom Jubilar an das Revers gesteckt.

Das Heimatmuseum von Marianne Beuermann befindet sich im Museumshof Scheden in der Quantzstraße 41 in Oberscheden. Es kann nach Absprache zwischen April und Oktober besichtigt werden.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro pro Person.

Kontakt: Marianne Beuermann, Tel. 0 55 46/688, Infos unter museumshof-scheden.de



Kinder der Querflötenklasse Engelhardt mit Flötenbogen „Re7olution“.

FOTO: PRIVAT/INH

Grenzbegehung in Bonaforth

Aufgeforstete Fläche heißt nun „Lis Wald“

Bonaforth – In Bonaforth fand von Kurzem die jährliche Grenzbegehung der Realgemeinde mit Informationen über Pläne und Neuigkeiten für die Gemeinschaft statt. Das berichtet Ortsbürgermeister Kevin Barth. Er ist auch seit 2021 der neue Vorsitzende der Realgemeinde Bonaforth und hatte dazu eingeladen. Als besondere Überraschung und Ehrung wurde in diesem Zusammenhang dem langjährigen Vorgänger Jürgen Lis und dessen Frau Petra ein Waldstück der

Realgemeinde gewidmet. Die aufgeforstete Fläche heißt nun „Lis Wald“, berichtet Barth. „Sie ist mit einem schön gearbeiteten Schild, das der Naturpark Münden gebaut hat, gekennzeichnet“, so der Ortsbürgermeister.

Zum Ausklang des Nachmittags trafen sich die versammelten Mitglieder der Realgemeinde im Schatten der großen Bäume auf dem Spielplatz beim Dorfgemeinschaftshaus zu Kaffee und Kuchen und weiterem Austausch. jed

Blutspendetermin des DRK Lippoldshausen

Lunchpakete werden ausgegeben

Lippoldshausen – Der DRK-Ortsverein Lippoldshausen lädt für Freitag, 15. Juli, von 16 bis 19 Uhr zum Blutspenden ins Dorfgemeinschaftshaus am Frauenschuhweg 7 ein. Es gibt wieder einige Überraschungen für die Spender. „Es ist Sommer, es ist heiß und dementsprechend sind wir vorbereitet“, teilt Melanie Schröder vom Vorstandsteam mit. Wie bei den vergangenen Blutspen-

den wird es ein überwiegend hausgemachtes Lunchpaket geben. Zudem werden Würstchen gebraten sowie ein Fruchtcocktail und alkoholfreies Bier ausgegeben.

„Auch die Kinder können gern wieder mitkommen“, betont Melanie Schröder. Auf sie warten ein Planschbecken und Wasserspritzer.

Für den Zutritt werden eine FFP2-Maske und der Personalausweis benötigt. sta

Versammlung des FSV

Benterode – Die Jahreshauptversammlung der FSV Benterode findet am Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr in der Dorfgemeinschaftsanlage Bentero-

de statt. Neuwahlen stehen unter anderem auf der Tagesordnung. Im Anschluss ist für einen Imbiss und Getränke gesorgt. sta

Kinderfeuerwehr besucht Freizeitpark

Erster gemeinsamer Ausflug nach langer Corona-Pause

Dransfeld/Salzhemmendorf –

Nach langer Corona-Pause starteten auch die neun Kinderfeuerwehren der Samtgemeinde Dransfeld vor Kurzen wieder zu einem Ausflug. Mit zwei Reisebussen machten sich 97 Kinder und Betreuer/ auf große Reise und nahmen sich „Zeit für Abenteuer“ im Freizeitpark Rasti-Land bei Salzhemmendorf (Landkreis Hameln-Pyrmont). Das berichtet Matthias Freter von der Feuerwehr der Samtgemeinde.

Gemeindekinderfeuerwehrwartin Anna Rinke hatte die Fahrt zuvor mit ihrem Betreuer team geplant und nun in die Tat umgesetzt. Mit einem kleinen Eigenbeitrag von nur 15 Euro erlebten die Kinder gemeinsam einen spannenden und aufregenden Tag. „Glücklich und zu-



Spiel und Spaß: Die Jugendwehr der Gemeindefeuerwehr Dransfeld besuchte den Park Rasti-Land.

FOTO: MATTHIAS FRETTER

frieden kehrten sie am Abend wieder zurück“, so Freter. Mitglied in einer der Kinderfeuerwehren können Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren mit Wohnsitz in der Samtgemeinde Dransfeld

werden. Die Mitgliedschaft in der Kinderfeuerwehr ist in der Regel kostenlos. Lediglich für Getränke, Ausflüge, Zeltlager und Ähnliches werde eine kleine Umlage genommen. Einen großen Teil der

Kosten habe der Kinder- und Jugendfeuerwehr Förderverein Samtgemeinde Dransfeld für diese Reise übernommen. Der Förderverein besteht inzwischen seit elf Jahren und hat rund 200 Mitglieder. jed